

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Enrico Komning, Steffen Kotré, Tino Chrupalla, Leif-Erik Holm, Dr. Heiko Heßenkemper, Hansjörg Müller, Marc Bernhard, Andreas Bleck, Karsten Hilse, Dr. Rainer Kraft, Dr. Heiko Wildberg und der Fraktion der AfD

Förderung von Recycling-Lösungen und Recycling-Firmen zur Eindämmung des anfallenden Sondermülls durch ausgediente Windkraftrotorblätter

Ende 2020 lief nach 20 Jahren die EEG-Förderung für viele Windräder aus. Aus diesem Grunde oder aber aufgrund der Tatsache, dass sie dann technisch am Lebensende angelangt sind, werden derzeit viele alte Windräder verschrottet (<https://www.en-former.com/ausrangiert-wie-entsorgt-man-42-000-rotorblaetter/#:~:text=K%C3%BCnftig%20m%C3%BCssen%20die%20Betreiber%20also,sie%20wiederverwertet%20oder%20recycelt%20werden>; https://www.focus.de/finanzen/boerse/rotorblaetter-werden-zum-problem-im-massengrab-4-000-windraeder-jaehrlich-landen-auf-dem-sondermuell_id_11639296.html). Der Abriss dieser alten Windräder lässt zehntausende Tonnen Sondermüll anfallen (ebd.). Grund hierfür sind die problematischen Inhaltsstoffe im Inneren der Rotorblätter (ebd.). Die Verbindung aus Harzen, Glasfaser, Karbon und Holz lässt sich kaum recyceln (ebd.). In Deutschland sind nur ganz vereinzelt Firmen in der Lage, die witterungsbeständigen und betonharten Glasfaserverbundstoffe in kleinste Teile zu zerlegen bzw. zu zermahlen (<https://www.en-former.com/ausrangiert-wie-entsorgt-man-42-000-rotorblaetter/#:~:text=K%C3%BCnftig%20m%C3%BCssen%20die%20Betreiber%20also,sie%20wiederverwertet%20oder%20recycelt%20werden>). Diese Reststoffe werden sodann in der Zementindustrie eingesetzt (<https://www.en-former.com/ausrangiert-wie-entsorgt-man-42-000-rotorblaetter/#:~:text=K%C3%BCnftig%20m%C3%BCssen%20die%20Betreiber%20also,sie%20wiederverwertet%20oder%20recycelt%20werden>). Die in den neueren, nun aber teils auch bereits 20 Jahre alten Rotorblättern eingebauten Kohlefasermatten sind derzeit praktisch überhaupt nicht verarbeitbar und sind damit als Sondermüll einzustufen (<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/der-abriss-alter-windraeder-wird-zum-problem-16463542.html>; <https://www.en-former.com/ausrangiert-wie-entsorgt-man-42-000-rotorblaetter/#:~:text=K%C3%BCnftig%20m%C3%BCssen%20die%20Betreiber%20also,sie%20wiederverwertet%20oder%20recycelt%20werden>). In Deutschland nimmt derzeit nur ein kleiner Betrieb in Stade kleine Mengen des Problemkunststoffes zum Recyceln auf (<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/der-abriss-alter-windraeder-wird-zum-problem-16463542.html> sowie NDR.de vom 20. Januar 2020: „Abriss alter Windräder: Tonnenweise Sondermüll“ und vom 21. Januar 2020: „Tonnenweise Sondermüll werden zum Problem“).

Eine vom Umweltbundesamt in Auftrag gegebene Studie empfiehlt deshalb Bund und Ländern u. a., sie sollten den Rückbau und das Recyceln der Problemkunststoffe dringend weiter erforschen lassen, gerade mit Blick darauf, dass sich das Problem durch die steigende Zahl an ausgedienten Windkraftanla-

gen in den kommenden Jahren noch verschärft wird (<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/der-abriss-alter-windraeder-wird-zum-problem-16463542.html>; <https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/zu-geringe-recyclingkapazitaeten-fuer-rueckbau-von>).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Rund wie viele Windräder wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2020 verschrottet?
2. Rund wie viele Tonnen Müll durch Rotorblätter ist dadurch nach Kenntnis der Bundesregierung 2020 angefallen?
Wie viel dessen ist nicht recycelbar?
3. Mit der Verschrottung rund wie vieler Windräder rechnet die Bundesregierung in den nächsten fünf Jahren?
4. Rund wie viele Tonnen Sondermüll werden durch die Verschrottung schätzungsweise anfallen?
5. Wie viele Betriebe sind nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit in Deutschland in der Lage, nicht mit Kohlefasermatten versehene Rotorblätter zu recyceln?
6. Wie viele Betriebe sind in Deutschland derzeit in der Lage, mit Kohlefasermatten versehene Rotorblätter zu recyceln?
7. Wie ist die Bundesregierung der Empfehlung der durch das Umweltbundesamt in Auftrag gegebenen Studie, das Recyceln von Problemkunststoffen weiter zu erforschen (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller), bislang nachgekommen?
 - a) Gibt es konkrete Förderprojekte, und wenn ja, welche?
 - b) Werden Firmen bei der Erprobung des Recyclens auf diesem Gebiet unterstützt, und wenn ja, in welcher Weise und Größenordnung?

Berlin, den 22. Januar 2021

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion